

Das ist die schärfste, leichteste und sicherste Erziehung, die dem sich öffnenden und faltenden Verständnis und Fassungsvermögen des Kindes von Eltern und Hausgenossen unvermerkt und ungelacht dargeboten wird.
Jakob Grimm.

(26. Fortsetzung.)

Ich.

Roman von Ida Vogt-Ed.

Ein Schrei wilder Angst kam von ihren Lippen. Olga fuhr auf.

„Was ist's?“ rief sie besorgt. Agnes stand da in ihrer nothdürftigen Kleidung, hatte beide Hände gegen die Brust gelegt und starrte wie eine Berrückte zum Licht empor.

„Nichts, nichts!“ stammelte Agnes und dachte: „Nein, es tödtet nicht, es hat nichts zu sagen; es ist Thorheit, mich zu fürchten, die Dosis war so klein.“ Sie froh ins Bett und sagte mit klappernden Zähnen: „Wir wollen schlafen.“

Sie schloß die Augen und lag einige Minuten still. Ihr war ganz wohl; gewiß, es war nichts. Eine Art Traumzustand umfing sie; ihr kam es vor, als habe sie gar nicht das Bett verlassen gehabt, gar nicht jenes Gläschen ausgetrunken. Dann hätte ja in jener Schreckenssekunde sich ihr Leib wie von Flammen verzehrt zu Boden werfen müssen. Und es war nichts geschehen.

Nein, nicht sterben! Das war ein tolles Spiel ihrer Gedanken gewesen, die sie verführt hatten, an den Tod als an einen Erlöser zu denken. Sterben muß gräßlich, gräßlich sein. Olga hatte recht; Tausenden war schon begegnet, was ihnen bevorstand, und sie waren nachher wieder reich geworden. Sie wollte Gustav bitten, fortzugehen von Berlin und in Paris oder Wien eine Stellung zu suchen. An fremdem Ort konnten sie unbedrückt beschreiben leben und dann nach einigen Jahren hier im alten Glanz auftreten. Gewiß, so lieb es sich am ehesten tragen. Nein, nicht sterben! Gott sei Dank, die Mischung Atropin war zu unbedeutend gewesen; Agnes fühlte sich ganz wohl, nur nach all den maßlosen Erregungen hatte sie eine fürchterliche Trockenheit im Hals und rasenden Durst.

Sie trank alles Wasser aus, was sich vor ihrem Bett in einer Karaffe befand. Ah — das that wohl. Agnes verschränkte die Arme unter dem Kopf und dachte, daß sie es durchsehen müsse, morgen schon von hier zu reisen, damit sie Allem entgehe. Gustav, Olga und der Junge konnten ihr dann nachkommen, wenn der ganze Konkurs mit allem Drum und Dran zu Ende war. — Seltsam, die brennende Trockenheit im Halse war schon wieder da.

„Olga!“
„Ja!“ fuhr diese schlaftrunken auf.
„Gieb mir, bitte, Wasser!“
„Die Karaffe ist voll.“
„Nein, das habe ich schon ausgetrunken.“

Olga stand auf, ging an Gustavs Waschtisch, wo sich über dem Waschbecken ein Wasserkran befand, und füllte die Karaffe wieder. Darauf goß sie Agnes ein Glas voll, was diese gierig ergriff und austrank — austrinken wollte, denn schon beim ersten Schluck machte sie eine mühsame Kopfbewegung vorwärts und sagte mit heiserer Stimme:

„Ich kann nicht schlucken, es thut so weh.“
Und plötzlich warf sie das Glas fort und that einen gellenden Schrei.

„Doch — doch!“ rief sie und wälzte sich in ihrem Bett.

Olga, zu Tod erschrocken, glaubte nicht anders, als daß Agnes den Verstand verloren habe. Es rieselte ihr kalt den Rücken hinunter.

„Sei ruhig, liebe Agnes. Komm, ich will helles Licht machen.“

Olga zündete mit bebenden Fingern eine Lampe an, die auf Agnes' Toiletentisch stand und durch ihr Spiegelbild doppelte Leuchtkraft besaß. Dann trat sie nahe an das Bett und fragte:

„Was ist Dir Liebe?“

Und dann fuhr sie zurück. Agnes' feines, bleiches Gesichtchen glühte jetzt in Scharlachröthe, und Agnes' ganzes Auge schien nur noch Pupille — es strahlte in tiefem Nachtschwarz.

„Das Gift, das Gift!“ stöhnte Agnes.

„Was für Gift?“

„Ich — Atropin! Rette mich!“

Olga stürzte zur Thür.

„Gustav — Albert!“ gellte es durch das stille Haus.

„Ich verdurste, gieb mir Wasser!“ jammerte Agnes. Olga kniete schon neben ihrem Lager.

„Komm, trinke und sei ruhig, Dir wird geholfen werden!“

„Mein Kopf!“ schrie Agnes auf, „o, die Schmerzen!“

Und sie riß sich den Verband von der Stirnwunde.

Beide Männer kamen zugleich hereingestürzt, der bange Ton hatte das ganze Haus geweckt; man hörte Thüren schlagen und Tritte auf den Korridoren.

„Agnes!“ rief Gustav schreckensbang.

„Ich sterbe!“ stöhnte sie.

„Nein!“ sagte Olga mit bebenden Lippen. „Schafft schnell einen Arzt — Agnes hat Atropin genommen. Klementine soll kommen — o mein Gott!“

Gustav stand vom Schreck gelähmt neben dem Bett, Agnes umkrallte mit ihren Fingern seine Hand. Albert war schon auf der Treppe — ihm fiel ein, daß in dieser Straße ein berühmter Spezialist seine Klinik hatte. In einem solchen Fall würde der große Mann gewiß Rettung nicht versagen.

Klementine war schon bei Olgas erstem Ruf in die Kleider gefahren; nun stand sie zitternd vor Olga, und ihrer beider Unwissenheit berieth sich, was man thun könne.

„Milch“, flüsterte Klementine, „hab' ich immer gehört, wird gegeben.“

„Nun, wir wollen's versuchen!“

„Ich weiß, in der Küche ist welche, ich will sie über dem Gas heiß machen.“

„Agnes“, sagte Gustav leise, „fasse Muth, die Kunst der Ärzte ist so groß.“

Agnes lag still und hielt den Gatten fest. Sie fürchtete sich.

Ihre Gedanken jagten umher. Wenn sie wirklich sterben mußte — was geschah mit ihr? Wenn man im dunkeln Grab läge und noch denken könnte? Wer hatte je Kunde gegeben, was hinter jener schaurigen Stunde des letzten Seufzers geschah! Gräßlich! Oder wenn das Gift einen Starrkrampf herbeiführte und man würde sie lebendig begraben — noch gräßlicher! Nein, nicht sterben — leben, leben leben!

Klementine kam mit einem Glase dampfender Milch.

„Trinke“, sagte Olga, „das hilft!“

Agnes versuchte gewaltig; es ging nicht. Vor unfählicher Uebelkeit konnte sie keinen Schluck hinunterbringen. Keuchend fiel sie wieder zurück.

Ja, sie mußte sterben. Und was dann — wer füllte ihren Platz in der Welt aus? Sie ließ keinen leer! Ihr Gatte würde sie nicht entbehren; sie hatte nie Sorge, Theilnahme, Verständnis, Aufopferung für ihn gezeigt; sie hatte nur an sich, an sich gedacht. Ihr Kind würde nicht um sie klagen; sie hatte keine Zeit für dasselbe gehabt und nur an sich, an sich gedacht. Olga? Die würde weiterleben wie zuvor, für Olga war sie keine Verzeihungsgenossin gewesen, und eine solche brauchte Olga nicht mehr als reiche, vornehme Baronin Gellwang. Ihr Platz im Hause? Jede Fremde konnte liebevoller und umsichtiger erfüllen, was sie widerwillig, mit halber Aufmerksamkeit gethan.

Nein, sie ließ keinen leeren Platz zurück; Niemand würde um sie klagen, Niemand eine Thräne ihr nachweinen, denn sie hatte auf Erden auch Niemand geliebt und für nichts Zeit gehabt als für ihr Ich! Fürchtbares Loos — selbstgeschaffen und darum um so schrecklicher! Ein Auf tieferster Verzweiflung! O, wie das wohlthäte! Da stand ihr Gatte, mehr gelähmt von Schreck wie von Schmerz. Da waltete Olga, mehr getrieben von Menschlichkeit und Dankbarkeit, als von heiserer Sorge um die Sterbende. „Mein Kind!“ stöhnte Agnes.

Ja, Hans — der mußte sie lieben, der mußte sich weinend über sie stürzen, ihre Hände, ihre Wangen küssen; er war doch Fleisch von ihrem Fleisch.

Olga tief hinaus und trug, mühsam an dem für sie zu schweren Jungen schleppend, Hans in seinem Nachthemden auf den Armen herbei. Das erschreckte Kind schaute schlaftrunken um sich; Agnes streckte ihm gierig die Hände entgegen. Gewohnheitsmäßig, wie man ihn gelehrt, stets seine Mutter anzureden, stammelte er:

„Gute Nacht, meine liebe Mama!“

Aber als Olga ihn niederbog, damit Agnes ihn erfassen könne, fuhr er schreiend in die Höhe, umflammerte Olgas Hals und rief:

„Ich bin so bange — ich bin so bange!“

„Fort, fort!“ sprach Agnes dumpf.

Olga trug ihn hinaus; man hörte sie nebenan einige beruhigende Worte sagen, man hörte die Klöße, die Hans auf ihre Lippen drückte — dann kam sie wieder.

Agnes lag mit offenen Augen und wartete — wartete, daß Gustav oder Olga sich jammern über sie werfen und rufen sollten: „Geh nicht von uns, wir können Dich nicht entbehren!“ Kein Ton, kein Ruf der Liebe, nur stummer Schreck! Ein Schreck, wie er jedes Menschenbrust umfängt, wenn ein anderes Menschenleben ausglüht.

Albert kam, bleich und athemlos.

„Der Professor folgt mir auf dem Fuß“, sprach er schon in der Thür. „Er kleidet sich nur an. Unterdes schwarzen Kaffee oder Citronensäure — Milch nützt nichts.“

Olga flog davon, um das Nöthige zu beschaffen. Albert trat an das Lager des schwerathmenden Weibes. Tief ergriffen legte er seine Hand auf den blonden, wirren Scheitel und sagte milde:

„Die Gnade Gottes wird uns in dieser Stunde beistehen, liebe Agnes; Sie werden uns erhalten bleiben!“

Sie hob das Gesicht zu ihm; durch den starren Todesglanz der unnatürlichen Augen brach ein Strahl unendlicher Erlösungswonne. Er, gerade er, der Tiefgehabte, der Unerbittliche, er hatte ein Wort der Hoffnung, des Trostes, der Liebe! Sie ließ die Hand ihres Gatten und griff nach der Alberts. Sie griff vorbei. Eine seltsame Erscheinung kam ihr — alle Gegenstände schienen ferner und ferner zu rücken und wurden ganz klein. Sie konnte nicht mehr ordentlich sehen. Albert nahm ihre heiße Hand.

„Der Herr Professor wird Sie retten, Agnes, und dann fängt ein neues, schöneres Leben an.“

„Ja“, murmelte sie mit verzerrten Lippen, „ein neues Leben, nicht mehr ich, ich, ich!“

Ihre Stimme erstarb, aber ihre Gedanken waren noch da, ein neues Leben! Sie wollte glücklich und heiter sein, Gustavs Sorgen durch ein Lächeln verschneiden, mit Hans lernen und spielen, froh mit Olga den künftigen bescheidenen Hausstand besorgen und jeden Tag dem Schöpfer alles Lebens danken, daß er ihr das ihrige gelassen. O, man brauchte keinen Reichthum, keinen Glanz, wenn man nur geliebt wurde, warm, innig geliebt, so sehr, daß, wenn eines Tages die Scheidestunde kam, eine unaussprechbare Lücke in der Familie blieb und eine ewige Wehnmuth im Herzen der Lieben. Nein, nicht sterben! Ah — der Tod; da kam er auf schwarzen Fittichen heran!

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf wegen Geschäfts - Aufgabe

meines grossen Lagers in

**Jaquettes, Paletots (darunter sehr elegante Modelle),
Costümen, Jackenkleidern, Umhängen,
Blousen aller Art, Jupons u. s. w.
zu enorm billigen Preisen.**

Anfertigung nach Maass wie bisher.

H. B. Lange, Wilhelmstrasse 16.



**Auzündholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 Mt.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mt.
Lieferung frei ins Haus 10462
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411, Schwalbacherstr. 22, Telephon 411.
Aepfel. Aepfel.
Wegen Räumung des Kellers 10 Pfd. 60 Pf.
Herdstrasse 19.**

Walhalla.

Samstag, den 17. Januar:

1. grosser Maskenball.

Eintrittspreis Mk. 2.—, Vorverkauf Mk. 1.50.



Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grossen von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestelltes feuer- und diebstahlsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiehbaren Schrankfächern (Safen) unter eigenem Verschluss der Miether.

Wiesbadener Carneval-Verein „Walhalla“.

Sonntag, den 18. Januar, Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Erste große Volks-Gala-Damensitzung

mit darauffolgendem

Ball

in dem auf's Ritzschste decorirten

Theatersaal der „Walhalla“.

Entree 60 Pf., Speerth und Salton 1 Mark.



Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Gilleklich, Wilhelmstraße 60, Otto Untelbach, Schwalbacherstr. 71, Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Chr. Knapp, Gde Sedanstr. u. Bismarckring, Molltor, Friseur, Wehrstr. 29, Wilh. Hohmann, Sedanstr. 8, M. & Ch. Lewin, Glasrattenfabrik, Langgasse 31 u. Webergasse 10. Logenplätze sind nur bei Herrn Gilleklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Walhalla-Gasse: Sonntag, 18. Januar, von 11—1 Uhr.

Saalöffnung 7 Uhr, Beginn präcis 8 Uhr 11 Minuten.

Das Comité.



Ein fast neuer Wagen (Wagnord), naturfarben, mit blauem Tuch ausgefächelt, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen. J. Heiswenger, Wagenfabrik, Schierheimerstraße 19.

Besondere Gelegenheit.

Leistungsfähige Süddeutsche Möbelfabrik

liefert ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke für jeden Stand und Geschmack.

complete Betten

ohne Aufschlag des wirklich realen Preises gegen bequeme Ratenzahlung. Ganz. Garantie für Solidität. Franco Bahnstation. Gest. Anfragen, die streng discret behandelt werden, unter P. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 63

Verein der Köche zu Wiesbaden.

Wir machen hiermit unsere bereits eingeladenen Gäste auf unser heute Abend 9 Uhr in der Loge Plato, Friedrichstraße 27, stattfindendes

17. Stiftungsfest

aufmerksam. Sollten Einladungen nicht in den Besitz der uns bei sonstigen Veranstaltungen beehrten Freunde und Gönner des Vereins gelangt sein, so möge man Dieses als solche betrachten.

Hochachtung
Der Vorstand.

Preisfesteln.



Den verehrl. Realern hiermit zur gefl. Nachricht, daß das von mir arrangirte Preisfesteln mit nächster Woche zu Ende geht.

Mit aller Hochachtung
Fr. Daniel,
„Zur Waldlust“.

Eine Anzahl gepfeilter Pianinos, neu hergerichtet, darunter ein Blüthner und ein Bechstein, werden zu billigen Preisen abgegeben. 10468

Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33.



Parketbodenlack

Fritz Engelhardt jr's Nürnberg

Elegant, dauerhaft, rasch geruchlos trocknend, waschbar, geisioher. auch für matte Möbel etc.

Krüge à Mk. 1.50 und Mk. 3.— bei:

- A. Berling, Gr. Burgstrasse 12.
- Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
- Ernst Kocks, Sedanplatz 1.
- E. Moebus, Taunusstrasse 25.
- Louis Schild, Langgasse 8. 9894

Gas-Cokes, 1. Sorte,

in Ruskohlen-Größe, liefert pr. Ctr. frei Haus 1.10, bei 10 Ctr. 1 Mk. W. Thurmann jr., Fernsprecher 546. Wehrstrasse 19.

Butter

gum Auskochen empfiehlt

J. Rathgeber, Neugasse 14.

Zu verkaufen:

4 Küfers, Stahl o. d. f. Gas u. electr. Beleucht., 5-Kammig, 2 Küfers, massiv Messing, Cuivrepoli, für Gas, 8-Kammig, 1 Küfer, massiv Messing, Cuivrepoli, für Gas, 5-Kammig. Spengler Philipp Lieber, Saalgasse 14.

Roblenjäck,

500 Stück, abzugeben Adlerstraße 27. Tel. 2691.



Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten

Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der
liefert in jeder Ausfertigung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Se. gebildeter Kaufmann, 27 J alt, seit mehreren Jahren in einem der hiesigen größten Geschäfte als Buchhalter tätig, sucht Vertrauensstellung in einem Fabrikationsgeschäft für kleineren Fabrik, wo ihm evtl. durch Einberath Gelegenheit zu einer späteren Betheiligung geboten wäre. Gest. Off. unter C. 123 an den Taabl.-Verlag.

Ein Viertel-Abonn. D. 2. Parq., 2. Reihe, sehr guter Platz, Franzh. halb abgus. Karlstr. 88, 1. Et. Kost. Ab. B. K. M., W., a. Saala. 4/6, 1/1.

Ein Viertel-Abonn. B. erste Ranggalerie, erste Reihe links, Platz 4, für den Rest der Saison abzugeben Tannusstraße 49, 3. l.

Regl. Theater. Zwei Viertel-Abonnements, Mittelpl., f. d. Rest d. Saison abg. Fr.-Abstr. 6, V.

Königl. Theater.

1. Rang 18., No. 1, Abt. C, bis 1. Mai abzugeben. Gest. Anfragen an das Reisebureau Schottenfels, Theater-Colonnade 29/31.

Erchesterfessel, 2. Reihe, ein Viertel-Abonn. C, für die letzte Hälfte abzugeben. Aust. Sonnenbergstraße 29, Zimmer No. 15.

Königl. Theater. Ein Viertel-Abonn. D, 1. Parquet, 5. R., für die letzte Hälfte abgus. Wilhelmstr. 12, 1. Et.

Königliches Theater.

Ein Viertel-Abonn. B, 1. Parquet, Reihe 1, unter Selbstkostenpreis abgegeben. Näheres im Bankgeschäft von Paul Strasburger, Ruseumstraße 1a.

Königl. Theater. Ein Viertel-Abonn. C, 1. Rang, 1. Reihe, f. d. Rest d. Saison abgus. Adelheidstraße 65, 1.

Königliches Theater.

Zweite Ranggalerie, 1. Reihe, Mitte, ein schöner Platz, für den Rest der Saison abzugeben. Offerten unter V. 120 an den Taabl.-Verlag.

Königliches Theater.

1/2 Erchesterfessel, links, 7-8, und 1/4 Parquet, Mitte, No. 85, abgegeben im

Reisebureau Schottenfels, Theater-Colonnade 29-31.

Zwei Viertel-Abonn. C, Part., Mitte, 2. Reihe, auf. Hof. abgus. Näh. Dohheimerstr. 17, 2. St. Abonn. D, 2. Rang, 2. Reihe, für den Rest der Saison abzugeben Luisenstraße 6, 2. St.

Privat-Mittagstisch

(feiner bürgerlicher) suchen zwei Damen. Offerten erbeten unter U. 123 an den Taabl.-Verlag.

Vertretungen, Jucassos etc.

Übernimmt tücht. gew. Kaufmann. Offerten sub U. 124 an den Taabl.-Verlag.

Freirelig. Dame

mittl. J., alleinleb., Bildung, Charact., Unabhängig, schäuf., mit bescheid. Lebensansprüch., möchte Bekanntheit in gleicher Lage kennen. Mittl. (anon. zwecklos) unter D. 128 an den Taabl.-Verlag.

Breismasken!

Alle Materialien auf Seide u. fertigt schnell und fein an Fr. Schwab, Dohheimerstr. 12, 1. abgabem. geb. Molerin.

Maskencost. s. v. a. v. Herrngartenstr. 16, B. Gl. roth. Hl.-Gott. s. v. Faulbrunnenstr. 11, 1. C. Maskencost. (Bretter) s. v. Hofner, 17, 2. r. D. Maskenmache bill. zu vl. Gaiserstr. 65, 2. Gies. D. M. Ana. b. an vl. Adolfsallee 18, 3. Guter Mittag- u. Abendtisch in u. außer dem Hause. Speisehaus Orientstraße 2, Part. Schöne Dominos zu verleben. Stiffr. 5, 2

Reparaturen an Messer- Putzmaschinen, sowie allen Haushaltungsmaschinen und Gebrauchsgegenständen. Schleifen u. Polieren aller Scheeren u. Messerwaaren. Neue Ringe in Tisch- u. Taschenmesser von 60 Pf. an. Ph. Kramer, Webergasse 3, D. r.

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt. Herstellung wie neu. Prompte Bedienung. Billige Preise. J. Mecht, Westendstraße 13.

Stühle

in billig gekocht, pol. u. repar. bei Ph. Marb, Stublm., Saala. 4/6.

Adolfsstraße 10

Barrenfuhrwerk gesucht; sehr guter Garten-Grund abzugeben. P. Lerch.

2. Schneider f. a. d. S. Sebastian, 10, 2. l. Perfekte Maskenschneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Bleichstraße 23, 1. l.

Dorfstraße 25, 2 r.,

werden Costüme aller Art bei billiger Berechnung gefertigt. Für tollesten Eis wird garantiert.

Perf. Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 85, 2. l.

Um besserer Wäachen sucht Kunden (Nähen und Ausbessern der Wäsche). Langgasse 88, Q. 1.

Schneiderin empf. sich zur Anfertigung von Costümen jeder Art. Hellmündstraße 87, D. 1. l.

Maskenhüte

und jede Art Hut fertigt an Emma Liedtke, Luisenplatz 2, B. B.

2. Weibsch. empf. 1. Vert. amir, 18, B. 10088

Tücht. Moll. f. a. d. S. Feldstr. 25, 2. l.

Perfekte Wägenin sucht noch Privatfunden. Dirschgaden 26, Bbbs. 1 St. l.

Handschuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei Fritz Strensch, Kirchg. 37, 10080

werden wie neu gewasch. Handschuhe Tannusstraße 82, 3.

Handschuhe m. gewaschen u. gefärbt b. Handlabum. 9085

Giov. Scappini, Michelberg 2.

Aufs Band wird Wäsche angemessen, schön und pünktlich besorgt. Näh. im Taabl.-Verl. Np

Größe Preisliste nimmt noch Damen an. Näh. Rheinstraße 111, Frontsp.

Preisliste sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Kaiser-Friedrich-Ring 70, Souterrain.

Preisliste empf. f. a. Vert. Schulstraße 11, 1.

Ehemal. rothe Kreuz-Schwester und Oberin,

assistent auf Kliniken, übernimmt Krankenpflege, Massage etc. Aarstrasse 16, 1. Telefon 2738.

Dame

empfiehlt sich in Manicure, Hand- u. Nagelpflege. Rheinstraße 24, 1. Et.

Bei Frauenleiden all. Art b. schnell und sicher erf. Behandlung. Offerten unter F. 104 an den Taabl.-Verlag.

6. Kind m. in a. Väter gra. Adlerstr. 68, 1. l.

Wer leih

einem jungen verheir. Stellung 500 Mk. gegen 5% Zinsen und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter E. 120 an den Taabl.-Verlag.

Ein solider kleiner Geschäftsmann sucht gegen doppelte Sicherheit auf ein halbes Jahr ein Darlehen von 100 Mk. Offerten unter N. 123 an den Taabl.-Verlag.

Die berühmte Phrenologin

deutet Kopf- u. Handlinien. Selenenstraße 12, 1.

Heirath.

Geldstmann, Anf. 30er Jahren, mit einigen 100 Mk. erparitem Geld, sucht Bekanntschaft eines älteren Mannes oder einer Wittve zwecks Heirath. Offerten unter G. 122 an den Taabl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Bälwegstraße 10 schöner besser Raum, für jeden Zweck geeignet, zu vermieten. 287

Dohheimerstr. 12 f. d. Vert. Vogerpl. s. v. Verlangert Feldstr. eine Werkstatt nebst Lager-raum auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstr. 6, 1. 419

Per 1. April 1903 habe ich in m. Hause Moritzstraße 64 zwei Räume, ca. 160 qm. groß, für Einwohnungs- u. p. d. d. zu verm., event. kann eine 3-Zimmerwohnung und großer Lagerkeller dazu gegeben werden. 6418

C. Bürgener.

Rheinstraße 65 Boden nebst Wadenim. 1. April billig zu vermieten. Näh. Gelladen. 350

Lagerplatz mit Schuppen und Stallung, event. auch Wohnung, ist per sofort anderweitig zu verm. Näh. Dohheimerstr. 74, 2. Et. r. 857

Verkäufe mit oder ohne fl. Wohnung v. 1. April zu vermieten. Näheres Schornhorststr. 18, B.

Laden

mit einem Schaufenster in bester Lage von Mainz per sofort od. später zu vermieten. Off. unter F. C. K. 801 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fa. 5526/4) F144

Wohnungen.

Adelheidstr. 49, 1. Etage, sehr große 5-Zim.-Wohn., Balkon, Subseite, p. April a. om. 241

Adelheidstr. 87, Gartenh., Woll.-Wohn., 2 Z., Küche, Keller. Näh. 2. St. Saueressig.

Adlerstr. 13 drei Zim., R. v. April, H. Fam. Adlerstr. 61 eine Wohn. v. 3 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm. Näheres bei Carl Höfer.

Bleichstr. 6, 1. Etage, schöne große 6-Zimmer-Wohnung für 1000 Mark per 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Dohheimerstr. 74, Mittelh. Part., geräum. 3-Zimmer-Wohnung sowie Stallung, auch für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Ausf. Vorderb. 2. Et. r. 886

Neubau Dohheimerstr.

schöne 2- u. 3-Zimmerwohnungen, der Reuzzeit entsprechend, auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. zu erfragen Dohheimerstr. 74, 1. r. 6523

Drudenstraße 3, Bbbs. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Drudenstraße 3 2 Zimmer, Küche mit Werkst. zu vermieten. Näh. Part.

Emserstraße 47, 2. herrlich frei gelegene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kellern, 2 Mansarden, 1 verschlossener Balkon. 850 Mk.

Goethestraße 25, 2. Etage, schöne 5-Zim.-Zimmer-Wohnung. Preis 1050. Näh. B.

Kaiser-Friedrich-Ring 86

(nahe der Adolfsallee) herrschaffl. Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Küche nebst reichlichem Zubehör per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Baubureau Kaiser-Friedrich-Ring 78. 235

Karlstraße 37, 3. Et., 5 Zimmer, Zubeh. u. Balkon per 1. April zu verm. Näh. 2 St. l. 6529

Langgasse 38 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock dieselb. 359

Wegergasse 16 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu vermieten. Näh. Part.

Moritzstraße 51,

am Kaiser-Friedrich-Ring, ist eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit Bad, Küche und Zubehör per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres Baubureau Kaiser-Friedrich-Ring 78. 234

Partstraße 20

ist die Wohnung im 1. Stock auf sofort, die Part.-Wohnung auf 1. April 1903 zu vermieten. Jede Wohnung enthält 9 elegante Wohnräume nebst Badzimmer, Küche, Waschküche, Keller und Mansarden und ist mit elektr. Licht und Centralheizung versehen. Die Villa liegt in hübschem, großem Garten, aussehend an die Kuranlagen. Besichtigungen 11-1 Uhr. Näheres Auskunft Adolfsallee 47, 1. 6258

Rheinstraße 62 herrschaffl. Wohnung mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, Bad und allem Zubehör auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, B. 290

Rheinstraße 83, Parterre,

schöne große 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstr. 81 bei Hofphotogr. Schipper. 150

Röderstr. 30, 2. Et. 4 Zim. mit Zubehör per 1. April zu verm. Näheres Part Schornhorststr. 18 f. d. 2. Et., best. a. 4 Zim. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. dieselb. B.

Schiersteinerstr. 14 (Neubau), am Kaiser-Fr.-Ring, f. d. 2-Zim.-Wohn., der Reuzzeit entspr., ausgef., sof. od. 1. Apr. zu verm. R. i. Hause, P. 1.

St. Salsbaderstraße 3 kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Dohlgasse.

Sedanstr. 10, Bbbs. 3 Zim., Küche, 2 B., 1 Mans., a. 1. April zu verm. Näh. Bbbs. 1. r.

Tannusstraße 51/53,

2. Et. r., 6 Zimmer mit reichl. Zubehör, Bad, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller, Lift, elektr. Licht, Gas, Gartenbenutzung zum 1. April 1903 zu vermieten. Näh. dieselb. Dienstags und Freitags 2-5 Uhr.

Westendstraße 11 4-Zim.-Wohnung mit Balkon und Zubehör per 1. April 1903 zu vermieten.

Eine hochherrschaffl. Erdgeschoss-Wohnung

von 7 ar. Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wird pr. 1. April 03 miethfrei. Näh. Alexandrasstraße 10.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstr. 10, 1. r. Ansehen von 11 Uhr Morgens an. 415

Eine 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Seerobenstr. 32, 2. l. 126

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eltville, Tannusstr. 19

eine schöne freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstr. 5, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 21, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 30, 2. r., f. d. möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 30, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu v. Albrechtstraße 34, 2 r., g. möbl. Zim. z. verm. Albrechtstr. 37, 2. Et., erb. Arb. Kost u. Log. Vertramstr. 1, 3 l., ein möbl. Zim. zu verm. Bleichstraße 2, 2 Et., möbl. 3. m. Benf. a. om. Bleichstr. 15, 2. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 18, 1 r., gut möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit u. ohne Pension, zu verm. Bleichstraße 21, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 6, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 12, 2 r., f. d. möbl. Zimmer b. zu v. Dambachthal 2, B., schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

Dohheimerstr. 10, 2. m. 3. s. v. m. Mittagst. Dohheimerstr. 26, 2. Et. 1 r., m. Zim. zu verm. Dohheimerstr. 44, 2. Et. 1 r., gut möbl. Zim. Drudenstraße 4 möbl. Part.-Zimmer zu verm. Emserstr. 49, 2. f. d. m. B. u. Schlafz. zu verm. Feldstraße 23, B., schön möbl. 3. Villa s. v. Frankenstr. 19, B., einf. möbl. 3. p. B. 250. Frankenstr. 26, 2. erbält l. Mann Kost u. Logis. Friedr. 23, 2 l., einf. m. Zim. s. 15 Mk. Friedr. 47, 3 l., erb. r. Arb. g. R. u. 2. Selenenstr. 16, 2. Et. l., Schlafstelle zu verm. Selenenstr. 18, B., schön möbl. Zim. m. Benf. Zimmer zu vermieten, ev. m. Pension. Selmundstr. 5, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Selmundstr. 52, 2. m. Zim. an zwei Vert. s. v. Selmundstr. 54, 2. Et. erb. anst. Mann Log. Sermannstr. 15, 3 l., möbl. Zim. b. zu verm. Sermannstr. 20, 3 l., schön möbl. Zim. zu verm. Sirdgasse 30, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. Sirdgasse 30, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Suisenstr. 12, 2. Et. l., möbl. Zim. zu verm. Suisenstr. 17, 2. Et. 1 r., möbl. Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 3 möbl. Zimmer f. zu verm. Mauritiusstr. 3, 2 r., schön möbl. Zimmer m. Pension an ein Fräulein zu vermieten. Mauritiusstr. 7, 3 l., m. 3. m. 2 Bett. s. v. Michelberg 26, 2. Et. ein hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension separat sofort zu verm. Moritzstr. 5, 2. Et. 1 l., möbl. Zimmer zu verm. Nerostr. 3, 2. möbl. Zimmer m. 1-2 B. zu v. Nerostr. 23, 2. Et. r., möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 2, 1 Et., schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu erfragen Part.

Oranienstr. 2, B., möbl. Manf. m. Kost s. v. Oranienstr. 3, B., erb. anst. Arb. Logis u. Kost. Oranienstr. 3, 1. möbl. Zim., sep. a. m. Benf. Oranienstr. 22, 2. Et. l. 1 St. r., e. möbl. 3. s. v. Oranienstr. 27, 2 l., m. 3. m. od. o. B. zu v. Oranienstr. 60, 3. Et., möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 62, 2. Et., 2. schön möbl. 3. zu verm.

Philippstraße 15, 2 l., schöne Lage, f. d. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, Platterstraße 24 zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten.

Schornhorststr. 16, 2 r., f. d. möbl. Zim. preisw. Schulberg 13, B., möbl. Part.-Z. zu vermieten. Schwaldbacherstr. 10, 2. möbl. Zimmer zu verm. Schwaldbacherstr. 13, 3 r., möbl. 3. (2-fenst.). Schwaldbacherstr. 13, 3 r., möbl. 3. (2-fenst.). Sedanstraße 10, 2 l., ein gut möbl. Zimmer auf den 15. zu vermieten.

Sedanstr. 15, 1 links, möbliertes Zim. zu verm. Steingasse 6, 3 l., f. d. möbl. Zim. sof. s. v. Stiffr. 17, 1, 2 möbl. Zimmer frei zum 16. d. Walramstr. 5, 2 Et. l., möbl. Zimmer sofort. Walramstr. 9, 2 r., möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 21, 1 l., möbl. Zimmer bill. zu v. Webergasse 46, Bbbs. 3. möbl. Zim. bill. zu verm. Weistfr. 13 kleines möbl. Part.-Zimmer zu verm. Weistfr. 10, 1, drei f. d. m. 3. auf. o. einj. zu v. Weistfr. 31, 2. einf. möbl. Zimmer zu verm. Westendstraße 8, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. Zimmermannstr. 10, 3 l., g. m. Zim. mit u. ohne Benf. a. e. anst. Benf. od. Dame sof. od. 1. Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Mantergasse 10, 1.

Ältere Dame, alleinstehend, giebt f. d. möbl. Zimmer sehr preisw. an jungen Herrn oder Dame ab. Näheres im Taabl.-Verlag. Mp

Möbl. Frontsp.-Zim. in gut. Hause f. bill. zu verm. Zu erfragen im Taabl.-Verlag. Nm

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zahnstraße 4 ein billiges Parterre-Zimmer an ein oder zwei junge solide Leute zu verm.

Rapellenstraße 10, 3, Mansarde billig zu verm.

Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarck-Ring 19 Sout.-Raum für Flaschenbierf. Lagerr. od. rub. Handw. zu v. R. 3. l. Wein Keller zu vermieten Wilhelmstr. 54. 360

Ein schöner Keller, ca. 15 m lang, per sofort od. später zu v. Näh. Schornhorststr. 18, B.

Das Wohnungsnachweis-Büreau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

möblierten und unmöblierten Villen- und Flagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Kammern,

sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Mietverträge

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei uns gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Wohnungs-Gesuch.

Per 1. Juli wird eine Wohnung, 6-7 Zim., in schöner gesunder Lage (Sommerreit) von ruhiger Familie (hier erwachsene Personen) gesucht. Offerten unter W. 120 an den Taabl.-Verl.

Zum 1. April suchen zwei Damen eine abgeth. 1. od. 2. Etage von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör in bestem Hause zu mieten. Offerten mit Preisangabe unt. N. 124 an den Taabl.-Verlag. 420

Per 1. April eine Wohnung gesucht von 4 Zimmern nebst Zubehör (electr. Licht). Offerten unter T. 120 an den Taabl.-Verlag.

Abgelassene Parterre- od. Etagen-Wohnung in gutem Hause, enthaltend 3-4 Zimmer, Küche und Mansarde (event. auch Baderaum), in der Nähe des Kochbrunnens von zwei Damen zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. 120 an den Taabl.-Verlag.

Brantpaar sucht Wohnung

von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. in gutem Hause zum 1. April, Nähe Tannusstraße, Reithal. Offerten erl. unter H. 123 an den Taabl.-Verl.

Gesucht

für 1. April von zwei alt. Damen Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche, Keller u. in gesunder ruh. Lage, bevorzugt 2. St. oder Part. Näh. Auskunft bei Geschw. Lippert, Gr. Burgstr. 1, Laden.

Rinderl. Ehepaar f. 2-3-Z. in anst. D. Preis 280-300 Mk. Off. u. B. 125 Taabl.-Verlag.

Unterthaner, welcher seitler Hausverwaltung hatte, sucht Wohnung ges. Handarbeit. Gest. Offerten u. B. 421 an den Taabl.-Verlag.

Herr

sucht für 4 Monate Wohnung (2 Zimmer mit Fränk.) in der Nähe des Gerichts oder Reithal. Meld. werden mit Preisang. erbeten unter W. 123 an den Taabl.-Verlag.

Junger Mann (Jor.) sucht Zimmer mit voller Pension. Offerten unter K. 125 an den Taabl.-Verlag.

Ein bis zwei Zimmer, nicht Sonnen- als Materialer eignen, in frequenter vornehmer Lage sofort zu mieten gesucht. Offerten nebst genauer Preisangabe u. T. 120 a. d. Taabl.-Verl.

Handelstische

Gutgehende Wirtschaft, am liebsten von Brauerei, von tüchtigem Küchenchef zu pachten gesucht. Offerten unter **D. 124** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Garten zu verp. Näh. f. Tagbl.-Verlag. My

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Gymnasiast

Sucht zum 1. Febr. Pension in best. Fam. Offerten unter **F. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Lehrerinnen-Verein Wiesbaden.

Stellenvermittl. Seerobenstrasse 19, Frkal. Kibach. Sprechst.: Mittw. u. Samstags 12-1.

Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Rh.-Weiß-Handels-Lehranstalt

Rheinstrasse 103. Täglich Beginn neuer Höflichkeits-Kurse in kaufm., Beamten-, Kops- und Handschrift.

in Tag- und Abendstunden, nach meiner in ganz Deutschland, sowie im Auslande bekannten und eingeführten Methode, unter Garantie des Erfolges. Alle Kurse haben unbegrenzte Stundenzahl.

Schreiberfolg. *Whimm Schrift* *Hand zu Unterweisung* *ausf. Kopierbuch* *System*

Dieses ist *meinem Schrift* *ausf. 16. Händl. Wehrberg*

Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibfolge von hiesigen Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen.

Für Schüler, Schülerinnen, Lehrlinge und Angehörte ermäßigte Preise.

Der Unterricht an Damen steht unter persönlicher Leitung von Frau E. Schreiber, langjährige Handels- und Schreiblehrerin.

Unterricht in Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsellehre, Correspondenz (deutsche, franz., engl., italien.), Rechnen (kaufm.), Kontorarb., Stenogr. (Wabelberger), Maschinenschreibm. u. c. c. Nach dem Kursus Vermittlung von Stellung.

Auf Wunsch Privatunterricht. Die Direction.

Unterricht in sämtlichen Fremdsprachen, Arbeitshand., Bes. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examinationsarbeiten. Wortb., Faustl. gepr. Oberlehrer, Linsenstr. 43.

Rheinisches Technikum Bingen.

Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Lehrerkollegium f. Elektrotechnik. Programme frei. Direktor Hoepke. 756 Schüler.

Staatsschule Maschinenbauschule Offenbach/Main.

Schulbesuch zu Ostern.

Philologe

mit Prof. in Griechisch und Latein für alle Klassen, Geschichte und Geogr. für mittl. Kl., der auf Grund langj. Aufenthalt im Auslande auch das Englische beherrscht und eine gründliche Bildung in der deutschen Literatur besitzt, sucht in einem der genannten Fächer Unterricht oder Nachhilfe zu ertheilen. Offerten unter **T. 119** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engl. Dame erth. eng. Unterricht.

Moris u. Müzel, Buchhandl., Wilhelmstr.

Französi. Convers.-Stunden

als eine Französin. Kinder u. jg. Damen bevorzugt. Offerten unter **J. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Französin

(Bavaria) gibt franz. Conversationsstunden. Preis 1 Mk pro Stunde im Hause, 1.50 Mk außer dem Hause. Seltenstr. 26, 3.

Signorina Anna Viezzoli

beschränkt ihren Schülerkreis, dass sie Anfang 1903 von Italien zurückkehren und ihren Unterricht in gewohnter Weise aufnehmen wird.

Buchführung

Für 10 Mark Lehre d. einf. u. dopp. od. amerik. Buchf., zwei Syst. zusammen. Einzelunterricht. Erfolgs gesichert. Nerostr. 35, „Zum Kaiser Friedrich“.

Unterricht

in der Schönschön-Schrift. Off. u. o. 106 an d. Tagbl.-Verl.

Karl Becker

Violoncellist und Pianist, empfiehlt sich für Unterricht im Violoncello u. Clavier, für Mitwirkung in Concerten im Solo u. Ensemblepiel u. Begleitungen zum Gesange. Adresse: Jahnstraße 2, 1.

Georgine Thomas

Concertsängerin, Bleichstraße 13, 1, ertheilt gründlichen Gesang-Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittene.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz

von Marie Wehrlein, Neugasse 11, 2. Gründl. Ausbildung im Mahnehmen, Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden und prakt. Arbeiten. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Silberne Gürtelschnalle an grünem Sammetriem. Gegen hohe Belohnung abgegeben. Sonnenbergerstraße 66.

Verloren

auf der Chaussee von Schierstein bis zur neuen Infanterieschießbahn, oder in Schierstein selbst, ein **Spazierstock** aus braunem Rohr mit silbernem Griff. Legterer ist mit Monogramm „F. S.“ und der Aufschrift: „J. Erg. an K. & Co.“ versehen. Gegen Belohnung abgegeben oder angemeldet im „Hotel Pariser Hof“, Wiesbaden.

Verloren

Ein kleiner Abergipfeler, auf dem Namen **Schüssel** hörend, hat sich verlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Oranienstraße 27, Parterre. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen

brauner glatthaar. Jagdhund, hämmiger Körperbau, lange, nicht coupirte Ruthe, auf den Namen **Sander** hörend. Trägt Bürgelschleppband ohne Aufsicht. Wiederbr. ante Bel. Rossstr.-Ring 66, 1.

Arbeitsmarkt

Unter Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Samstag ein jedes Mal ein Verzeichnis der Stellenangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Verfügr. gelangen. Das Verzeichnis, das sich 5 Bl. von 8 Uhr ab annehmen lässt, enthält die Stellenangebote, welche in der nächsten Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Verfügr. gelangen. Die Verzeichnisse sind in der nächsten Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Verfügr. gelangen. Die Verzeichnisse sind in der nächsten Nummer des „Wiesbadener Tagblattes“ zur Verfügr. gelangen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Verloren

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Gesucht per sofort tüchtige Herrschaftsköchin

25 Mark Lohn monatlich. Kaiser-Friedrich-Ring 33, 2 St.

Erzieherinnen, Nonnen, Stützen der Hausfrau, Wirtschaftserinnen etc.,
wie überhaupt besseres weibliches Personal, sucht man billig mit bestem Erfolg durch F 107 Deutsche Frauen-Zeitung, Copenick-Berlin.
Wünsche: bessere Frau, in mittleren Jahren, wünscht älteren Herrn oder Dame bald oder später auf Reisen zu begleiten oder Stelle als Hausdame. Gefl. Off. unter L. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Confection.

Junge Dame von hübscher eleganter Figur sucht der Würdigung in best. Damenconfections-Geschäft. Ansprache Mk. 100 pro Monat. Offert. u. S. B. 40791 an D. Frenz, Mainz. (No. 40791) F 28

Modes.

Verkaufs-Directrice
(Wienerin).

auch befähigt, das Retailer zu leiten und bisher nur in ersten Häusern tätig, sucht Stellung. 1. Referenzen. Offerten unter A. 6155 b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F 63

Junger Mann auf Fabrikbureau gel. Gehaltssache, laute Handchrift, Bekanntschaft. Eintritt sofort. Schriftl. Offerten unter P. 123 umgehend an den Tagbl.-Verl. Ein Stadtkonkurrenz, wirtlich tüchtiger, fleißiger, energischer, zuverlässiger, und im Verkehr mit Privatkundenschaft erwandter Mann, welcher auch Caution stellen kann, als Reisender u. Controllleur gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde und einträgliche Stellung. Offerten mit Angabe des Alters u. der bisherigen Tätigkeit unter 123 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein tüchtiger fleißiger, nicht unter 24 Jahren alter Mann, zum Einfasieren von Geldern bei Privatbank, sowie zu Geschäftsbuchführungen mit Fixum u. Provision. Kleine Caution erforderlich. Offerten unter T. 123 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige Buchhalterin gesucht.

W. Gail Wwe., Weidlich a. Rh. Glasergeschäfte gesucht Oranienstraße 89.

Tüchtigen Hofenmacher auf Werkstätte sucht G. Nölker, Quisenstr. 24. Tüchtiger Damen Schneider per sofort gesucht. Ch. Meyer, Mühlstraße 9, 2.

Lehrling

mit schöner Handchrift u. Verehr. a. Einj. Freim. von hiesiger Weinhandlung für Oßern oder früher gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter L. 117 an den Tagbl.-Verlag. In meiner Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung findet ein junger Mann Stellg. als Lehrling. Heinrich Staudt, Bahnhofsstr. 6.

Lehrling gesucht

mit erforderlichen Vorkenntnissen zu Oßern oder früher für das Comptoir eines Wein- und Colonialwaaren-Geschäftes. Vergütung den Leistungen entsprechend. Off. unter S. 116 an den Tagbl.-Verl. Für mein Herren-Garderobengeschäft suche zu Oßern einen Lehrling. Jean Martin, Langgasse 47.

Suche für m. erkl. Schneider-Atelier (s. oben) Lehrling u. Lehrling. Näh. Luisenstr. 22. **Lehrling** Bureau gesucht, der Zeichentalent und gute Handchrift besitzt. Nicol. Müllers, Friedrichstr. 36.

Conditorlehrling kann unter günstigen Bedingungen nach Oßern eintreten. Conditorei u. Café Ernst Stemmer, Weidlich a. Rh. Gewandter Junge als Hüftportier gesucht. Hotel Rose.

Junger Hausbursche gesucht. Bäckerei Ph. Minor, Bahnhofstraße 18. Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Sonnenbergstraße 6. Hausbursche gesucht Bleichstraße 15 a. Ein Laufjunge gesucht. Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.

Gesucht

ein sauberer Stallbursche von 17-18 Jahren, von auswärtig, nicht zu klein. Näh. Doybusstraße 4 beim Auischer. Ein zuverlässiger, tüchtiger Fahrer mit guten Zeugnis gesucht. H. Kopp, Urtville. Feldstr. 15 ein Fuhr- u. Ackerknecht gel. Näh. S. R. Tüchtiger Ackerknecht gesucht Walluferstr. 8, Dth. 3. Arbeiter aus Rohlenlager gesucht Helenestr. 8.

Geübte u. ungeübte

jugendliche Arbeiterinnen gesucht. Wiesbadener Etanol- und Metallspiegel-Fabrik A. Flach.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gewandter Verkäufer d. Col., Delic. u. Wein-Dr., 19 J., wünscht in best. Detailgesch. als Verkäufer einzutreten. Ver. Kennen u. Referenzen. Gefl. Off. unter W. 117 an den Tagbl.-Verl. Junger Kaufmann mit gründl. Kenntnissen der Buchführung und allen schriftl. Arbeiten sucht Tätigkeit gegen mäßiges Honorar. Offerten u. Chiffre B. 124 an den Tagbl.-Verlag. Flotter Stenograph und Maschinenreiber sucht zum 1. Februar in Wiesbaden oder Umgegend Stellung. Gefl. Offerten unter D. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Junger intelligenter Mann, Stenographie u. Sprachkundig, sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Offerten unter S. 123 an den Tagbl.-Verlag. Junger anständiger Mann sucht Stelle als Kassier oder sonst. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten bitte u. P. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kochknecht für einen Jungen gesucht. Offerten unter F. 118 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Junger Herrsch.-Diener wünscht Stellung, auch als Comptoirdiener oder ähnl. Art. Auch empfehle ich mich den geübten Herrschaften zum Serviren bei vorkommenden Festlichkeiten. Bruno Becker, Jahnstraße 30, Part. rechts. E. Junge, 17 J., mit g. Zeugnissen sucht Stelle als Hausd. o. Ausl. Adlerstraße 61, Dth. 3 I.

Tages-Veranstaltungen

Kursans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Hérodiade. Die Hand. (La main.) Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die berühmte Frau. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Märkische. Abends 6 Uhr: Concert. Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Dörschl. Veriamm. Manger's Annalaton, Taunusstraße 6. Pamen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 8 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verein für Auskunst über Wollfabrik-Einrichtungen und Beschäftigung. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Parau des Arbeitsschweises (Männer-Abteilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 8-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 1/2 und von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthöfen u. Arbeiterinnen, Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Centralstelle für Krankenpflegerinnen (unter Aufsichtung der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (s. hdb. Berufs- u. Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: 1/2-1 1/2 und 1/2-7 Uhr, Sonntags 1/2-1 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobertstraße 18 bei Schumacher Fuchs. **Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Meldestelle: Hellmuthstraße 36, Part. Rosen-straße: Dr. Lind, Moritzstr. 12 und Dr. Geißler, Weidlichstraße 1.

Vereins-Notizen

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.

Altertüms-Verein. (Anthropologische Section.) Abends 6 Uhr: Vortrag. **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** E. F. Abends 7 Uhr: Concert.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen. **Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringenturnen. 9 1/2 Uhr: Gejangprobe. **Hausbesitzer-Verein** zu Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Verein des Frauen-Arenzes. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. **Verein der Ärzte zu Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Stiftungsfest. **Wiesbadener Fußball-Club.** Abends 9 Uhr: Versammlung (Rest. Johannisberg).

Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Vortragsabend. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. **Kaufmännischer Verein.** 9 Uhr: Versammlung. **Wiesb. Radfahr-Verein 1884.** 9 Uhr: Versamm. **Gesellschaft Sangesfreunde.** 9 Uhr: Probe. **Gabelberger Stenographen-Verein.** Übungs-Abend.

Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. **Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verein.** (Ordnung. Wiesbaden.) 9 Uhr: Wiesbadener. **Gesangverein Liederkrone.** Abds. 9 Uhr: Probe. **Männer-Gesangverein Friede.** 9 1/2 Uhr: Probe. **Damenklub u. Perückenmacher-Gesellschaft.** Verein Wiesbaden. 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Verband deutscher Handlungsgehilfen. Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Vortrag. **Stolze'scher Stenographen-Verein.** (Einigungs-Satz.) Übungs- und Vereins-Abend.

Verkehrs-Notizen

Öffentliche Fernsprechstellen befinden sich beim Telegraphenamnt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 26, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 8, beim Postamt 3, Weidlichstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstr. 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamnt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in den zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 600 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 30 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 2 Pf. Gebührgeld, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein bringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus ländlichen Orten sind zum Sprechverkehr angeschl. Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 8 Mk., für ein bringendes Gespräch 9 Mk.

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. Januar.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer (mm)	746.4	749.0	758.7	749.7
Thermometer C.	1.1	-0.4	-3.5	-1.6
Dunstpunkt (mm)	4.0	3.3	2.7	3.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	81	74	76	77
Windrichtung	N. 2	N. 3	R. 3	-
Niedererschlag (mm)	-	0.1	-	-
Ökliche Temperatur +3.1. Niedr. Temper. -3.5.	*) Di. Barometerangaben sind auf -0° C. Normaldrucke reduziert.			

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Reduziert werden.)

15. Januar: milde, wolfig, Niederschläge, Sturmwarnung.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Reduziert werden.)

Jan.	im	mit	Unter	mit	Unter
15.	12	26	18	28	4
15.	12	26	18	28	4
15.	12	26	18	28	4

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, den 14. Januar. 14. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement D. **Hérodiade.** Oper in 1 Aufzug von Otto Dorn. Musik. Leitung: Herr Kgl. Kapellm. Prof. Schlar. Regie: Herr Dornowah.

Personen:
Delag, die Sonnenwirthin Fr. Brodmann
Ingeborg Fr. Müller
Berwald, der Jäger Herr Winkel
Toski, der Spielmann Fr. Seidmüller
Arne, der Seemann Herr Maxmüller
Genrik Herr Maxmüller
Bauern und Bäuerinnen, Russkanten.
Die Handlung spielt in Hérodiade (Norwegen).

Die Hand. (La main.) Handlung und Musik von Henri Verne. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Personen:
Bivette, Tänzerin Fr. Krüsküdt.
Der Baron Herr Schwab.
Der Einbrecher Herr Schreiner.
Ort der Handlung: Paris: Boulevard Bivettes. Zeit: Gegenwart.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick.
Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.
Nach dem 1. Stück findet eine Pause von fünfzehn Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, den 15. Jan. 15. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement A. Zum ersten Male: Die Gastgeber. Komödie in 3 Akten von Curt Kraus. — Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Freitag, den 16. Jan.: Die Balküre.
Samstag, den 17. Jan.: Los vom Manne.
Sonntag, den 18. Jan., Nachm. 3 Uhr: Ruyter-nestra. Abends 7 Uhr: Don Juan.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, 14. Jan. 121. Abonnements-Vorstellung.

Die berühmte Frau.

Aufspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Koberger. Regie: Adwin Jäger. **Personen:**
Baron Römer-Saarheim Otto Kienker
Agnes, seine Frau Sofie Schenk
Derma Elie Teuchert a. G.
Wally Agathe Müller.
Paula Hartwig Clara Kraus.
Otilie Friedland, ihre Nichte Cläre Krona.
Graf Bela Palmay Rudolf Bartak
Ulrich von Traumbühl Franz Erdmig.
Professor Georg Jiegler Paul Weiland.
Hr. Seemann Wally Wagner.
Anton Baron Rönier.
Beitz, Stubenmädchen bei Otilie Richard Schmidt
Elli Doburg.
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, 15. Jan. 122. Abonnements-Vorstellung. Fallissement.
Samstag, 17. Jan.: Kaltwasser.

Reichshallen-Theater. Siffstraße 16.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.

Diese Woche: Havana und San-Sebastian.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus
Mittwoch: Die Fledermaus. — Donnerstag
Die Stimme von Vortick. — Schauspielschau
Mittwoch: Wilhelm Tell. — Donnerstag: In bunten Rod.
Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Die Weber-Idyllen. Der zerbrochene Krug. — Donnerstag: Norma.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 14. Januar. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Concert-Ouverture in A-dur J. Rietz.
2. Idylle aus „Die Pfahlbauer“ Freudenberg.
3. Vibrationen, Walzer Joh. Strauss.
4. Scherzo a capriccio Mendelssohn.
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner.
6. Ständchen für Violine Ersfeld.
Herr Concertmeister Jrmor.
7. Fantasie aus „Aida“ Verdi.
8. Italienischer Volkslieder-Marsch Stasny.

Abends 8 Uhr:
1. Jonathan-Marsch Millboker.
2. Ouverture zu „Raymond“ Thomas.
3. Entracte-Gavotte Gillet.
4. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
5. Ouverture zu „Die Geschöpfe des Prometheus“ Beethoven.
6. Berceuse für Streichorchester und Harfe E. Hartmann.
7. Schneewittchen, Märchenbild Bendel.
8. Tout ou rien, Polka Waldteufel.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reise-Inspectoren für Lebensversicherung mit u. ohne ärztl. Unterf. sofort gesucht. Offerten No. 2496 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 63

Ältere deutsche Lebens-Versicherung (am liebsten Blage gut eingeführt) sucht tüchtigen **General-Verteter,** welcher in besseren Kreisen verkehrt. Demselben wird neben einer feststehenden höheren Incoffo- und Abschluss-Provision ev. auch Wäreaufkosten-Zuschuß gewährt. Offerten unter F. H. T. 892 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 4129/1) F 121

Berufswechsel.

Herrn mit großem Bekannntkreis, welche sich eine neue Existenz schaffen wollen, wird das. Gelegenheits bei la deutlicher Lebensversicherung gehoten. Kaufm. Kenntnisse u. Capital nicht erforderlich, nur Fleiß und energischer, ehrenhafter Charakter. Off. unter T. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Lebensstellung.

Alle, gut eingeführte Lebensverl.-Ges. sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Reisebeamten gegen hohes Fixum und Reisekosten. Branchenkenntnisse nicht unbedingt, dagegen gewandtes Auftreten u. feine Umgangsformen erforderlich. Sehr geeigneter Posten für Reisenden oder Kaufmann, der sich zu verändern wünscht. Offerten mit Lebenslauf und Referenzenangabe unter L. 116 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engender Commis mit guter Empfehlung von hiesiger Weinhandlung sofort gesucht. Off. unter O. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 22. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. Januar.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

200 Mark Belohnung hat der Herr Regierungs-Präsident hier für die Ermittlung der Personen, welche in den letzten Wochen am rechten Rheinufer entlang in den Kirchen zu Nieder- u. Oberlahnstein, Camp, Kestert, St. Goarshausen, Caub, Borch und Destrich schwere Banden-Diebstähle, namentlich an den Opfershöden, verübt haben, ausgeübt.

Ich ersuche um Mitteilung zu den Akten S. J. 2012/02. F 269

Wiesbaden, den 10. Januar 1903.
Königlicher Erster Staatsanwalt.

Nach Mitteilung der Handwerkskammer sind an Stelle:

1. des Maurermeisters B. Dengst zu Wiesbaden der Maurermeister Martin Alt zu Wiesbaden,
2. des Schreinermeisters E. Kumpf zu Wiesbaden der Küfermeister Philipp Rice zu Wiesbaden

zu Beauftragten der Handwerkskammer bestellt worden.

Der Wirkungsbereich ist der Stadtkreis Wiesbaden.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1902.

Die Handwerkskammer.

J. A.:

Der Vorsitzende. Der Sekretär.

ges. Schneider. ges. Schroeder.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. Januar 1903.

Der Magistrat.

Gaben für das warme Frühstück für arme Schulkinder

sind weiter eingegangen: Von H. B. 10 Mk., Herrn Stadtrath Professor F. Kalle 20 Mk., H. B. 50 Mk., Herrn Dr. Ferd. Berlé 20 Mk., Frau E. Dandenwed 10 Mk., Herrn C. Ader son. 10 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 121 Mk., von Fräulein A. Raht 3 Mk., Herrn Carl Hölcher 3 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 135 Mk., 50 Pf., durch Herrn Bürgermeister Doh von "Beter" 10 Mk., von der Firma Martin Wiener 10 Mk., Herrn Commerzienrath Harting 20 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 110 Mk., von Ungenannt 10 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 84 Mk., von Ungenannt 10 Mk., von J. B. 3 Mk., von S. B. 3 Mk., Herrn Rentner Wilhelm Cron 5 Mk., den Dostgästen des "Engl. Hof" 20 Mk., Frau Schauspieler Döllentin 1 Mk., Fräulein M. J. 20 Mk., Bettlage 10 Mk., Frau Hermann König 3 Mk., Herrn Albert Kuhn 5 Mk., Frau Bernhardt 20 Mk., Herrn Emil Drees son. 5 Mk., H. R. 5 Mk., Frau B. Boune 10 Mk., Herrn Kaufmann Schwarz 5 Mk., H. R. 3 Mk., H. R. 1 Mk., Fräulein G. 3 Mk., Herrn Rentner J. Herz 5 Mk., J. Herz 8 Mk., Herrn Rentner Martin Wiener 10 Mk., dem Kammerherrn Indentanten von Dölling 100 Mk., Herr Regierungsrath Brühl 3 Mk., G. H. 7 Mk., Herrn Rentner 1 Mk., H. B. 10 Mk., H. B. 2 Mk., Fräulein Sch. M. 5 Mk., H. R. 2 Mk., Frau Hoffmann 10 Mk., H. B. 5 Mk., zusammen bis jetzt 1764 Mk. 80 Pf. worüber mit der Bitte um weitere Gaben hiermit mit Dank quittirt wird.

Wiesbaden, den 18. Januar 1903.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung, Dr. Scholz.

Zur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme

sind weiter eingegangen: Von der Firma Martin Wiener 20 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 128 Mk., von H. B. 6 Mk., J. B. 20 Mk., durch Herrn Stadtrath Bidel von Ungenannt 10 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 124 Mk., von Frau Baurath Winter 10 Mk., durch den Tagblatt-Verlag 20 Mk., "Skafarte, Restaurant Winter Engel" 20 Mk., worüber mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittirt wird.

Wiesbaden, den 18. Januar 1903.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung, Dr. Scholz.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Alfred Wendelmuth, geboren am 23. Februar 1867 zu Rohrbach, zuletzt Platterstraße No. 2 wohnhaft, entsieht sich der Fürsorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 10. Januar 1903.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Kaufmännische Fortbildungsschule.

Zur Abhaltung des Schuljahres für zweites Halbjahr 1902 für die kaufmännische Fortbildungsschule innerhalb 8 Tagen wird hierdurch nochmals aufgefordert.

Wiesbaden, den 12. Januar 1903.

Stadthauptkasse.

Freiwillige Feuerwehr. V. Zug.

(Platterstraße).
Donnerstag, den 15. Januar 1903.
Abends 8 Uhr, findet die Generalversammlung bei Kamerad Ritter (Bürgermeisterhalle) statt.

Tagesordnung:
Jahresbericht, Führerwahl, Zugangeleistungen.
Wiesbaden, den 18. Januar 1903.
Die Branddirection, Scheurer.

Jagd-Verpachtung.

Samstag, den 24. Januar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige
Jagdverpachtung

im Gemeindegemeinde dahier auf weitere neun Jahre verpachtet. Die Pachtzeit beginnt mit dem 15. August 1903. F 316

Eichenau, den 12. Januar 1903.

Zanger, Bürgermeister

Cäcilien-Verein Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 15. Januar cr., Abends 8 Uhr: F 352

Gesamt-Probe.

Der Vorstand.

D. u. Oe. Alpen-Verein.

Dienstag, den 20. Januar, 8 1/2 Uhr Abends, in der Aula der Städt. Höheren Mädchenschule: F 414

Oeffentlicher Vortrag

des Nordpolfahrers **Dr. Julius Ritter von Payer** über:
Abenteuer und Beschwerden aus der Polarwelt.

Eintrittskarten (Nichtmitglieder 1 Mk., Mitglieder 0,50 Mk., reserv. Plätze 2 Mk.) sind in den Buchhandlungen und am Vortrags-Abend an der Kasse zu haben.

Kohlen-Consum-Anstalt

Friedrich Zander.

Luisenstraße 24.

Telephon 2352.

Sämmtliche Kohlenarten, sowie Coak und Braunkohle von nur ersten Jachen und bester Aufbereitung (Auch I, II und III doppelt gesticht) zu den bekanntesten niedrigen Preisen.

Brenn- und Anzündeholz ebenfalls äußerst billig.

Zeitschriften-Versezerkel.

Auswahl unter 22 Zeitschriften. Vierteljährlich von Mk. 2.—, jährlich von Mk. 6.— an.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwarenhandlung,

4 Kleine Burgstr. 4.

Abonnements auf alle Zeitschriften werden entgegengenommen. 9346

Matulatur

das Ries 50 Pf.,
der Centner Mk. 4.—

zu haben im Tagblatt-Verlag.



Fertige Oelfarben,
Wagen- u. Möbellacke,
Marjahn Wetterfarbe,
Cement, Gyps,
Bolus-Kreide,
welche Sie stets an
verteilbarhalten bei

August Röhrig & Co.,
Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6,
en gros & en détail.
Telephonruf No. 2600. 147

Cognac,

Marke Albert Buchholz,

höchst prämiirt, berühmte und preiswürdige
Marke, zu beziehen in Original-Füllung von
Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/2 Flasche.

A. Haybach, Wellritzstr. 22.

Japan.

Masken-Costüme, Stoffe,
Schuhe, Schirme, Fächer und
f. Chrysanthenen fürs Haar.
Costüme auch zum Verleihen.

Japanes. Handl. Selma Weinrich,
Wilhelmstraße 10.

Wecker

braucht ein Jedermann,
Der Morgens früh nicht aufstehn kann
und lauten kann man solches Ding
Billigst bei Uhrmacher 10517

Wilh. Mesenbring,
Rein Laden. Kirchgasse 13, 1.

Kaufe Möbel aller Art,
sowie ganze Einrichtungen zu den höchsten Preisen.
Karl Kunkel, 29. Poststraße 29.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, d. 15. Jan. 1903,
Abends präcis 9 Uhr, im Club-
Saal „Zum Sambrunn“:



Vortrag

des Herrn **Fr. Langus** über
Berg-Touren in Oberbayern im
hinteren Kaisergebirge und Be-
steigung des Watzmann. F 434
Die Damen des Clubs und Gäste sind will-
kommen.
Der Vorstand.

Frisch eingetroffen:

Orangen

per Stück 4, 5, 6, 7 u. 10 Pf.
10 Stück 35, 45, 55, 65 u. 95 Pf.

Citronen!

per Stück 5, 6 und 8 Pf.
10 Stück 45, 55 und 75 Pf.

Für Wiederverkäufer bedeutend billiger.

Almeria-Mandarinen

Trauben per Pfund 70 Pf. per St. 5, 6 und 8 Pf.,
10 Stück 45, 55 und

Datteln per Pfund 25 Pf. 75 Pf.

Haselnüsse per Pfund 80 und 35 Pf. Feigen p. Pid. 20, 25 u. 30 Pf.

Dauer-Maronen per Pfund 15 Pf.

empfiehlt

Hornung's

Südfrüchten-Grosshandlung, Hülbergasse 3.
Telephon 392. Telephon 399.

Den vielen Liebhabern gejalzener Tafelbutter

zur Nachricht, daß ich nunmehr auch ein außer-
ordentlich feines Product des Ammerlandes
(Oldenburg) in leicht gelassenem Zustande führe
und ich bitte, diese vorzügliche Butter probiren
zu wollen.
Marktstraße 23. Maisch Nf. Telefon 2816.

Diamant-Mehl,

feinstes Confectmehl,
bei 5 Pfd. und mehr à 17 Pf.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,

Schwalbacherstr. 43, gegenüber der
Befreiung, Telefon 414.

Billig! Größte Billig!

Masken-Verleih-Anstalt.

Empfehle Damen- und
Herren-Masken-Costüme, sowie
Dominos in jeder Preislage zu
verleihen und zu verkaufen.

Achtungsvoll

Frau Uhlmann,

Friedrichstr. 47, nahe der Kaserne.

Geschmackvolle Ausführung.
Mässige Preise.

Kontore: Langgasse 27.



Versteigerung

Infolge Umzugs versteigere ich zufolge Auftrags am

Donnerstag, den 15. Januar cr.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,
im Laden

4 Bärenstraße 4

folgende gebrauchte Gegenstände, als:

- 1 Kassettschrank, Schreibtisch,
- 2 Theken (ca. 5 u. 3 m lg.) mit eichenen Platten, Scripturenkasten, Schreibpult, 2 Schaufenster-Berchlüsse, 2 dreif. Gaslüftred., 3 Aushängelampen, div. Tisch, Reale, Etageren, Abtheilungswand u. sonst. Laden-Accessorien

Freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.
Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Au der am 24. d. M. stattfindenden **Großen carnev. Damen-Sitzung** in sämtlichen Räumen der „Turn-Gesellschaft“, Wehrstraße 41,

werden die verehrl. Mitglieder ersucht, etwaige **Lieder u. Vorträge** bis spätestens Dienstag, den 20. d. M., beim **Vize, Herrn Photograph J. B. Schäfer, Rheinstraße 21,** einzureichen. F 448
Das närrische Comité.

Männer-Turnverein.
Lieder u. Vorträge zu unserer am 25. Januar stattfindenden **Damen-Sitzung** sind bis zum 20. Januar an **Herrn W. Münch, Sedanstraße 9,** einzureichen. F 446
Das Comité.

Für die Hausbesitzer

Hilft es von Vorteil, leerstehende oder gekündigte Wohnungen sofort in dem **sozialen Wohnungsnachweis** des **Hausbesitzer-Vereins** zur Vermietung und Aufnahme in den „Wohnungs-Anzeiger“ anzumelden. F 416
Geschäftsstelle: **Delaspeckstraße 1.**
Telefonruf 2367.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist **Mittags v. 1—2 1/2 Uhr** geschlossen. F 208

Prima frische Land-Butter

(beste Gelegenheit zum Auskochen)
per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 87 Pf.,
feinste Hofgut-Butter

per Pfund Mk. 1.05, bei 5 Pfd. Mk. 1.00,
feinste Centrifugen-Süßrahmbutter

zum billigsten Tagespreis, für Wiedervorkäufer entsprechend billiger, empfiehlt
J. Hornung's
Butter- und Eierngrosshandlung,
Tel. 392. 3 Häfnergasse 3. Tel. 392.
Alles wird frei ins Haus geliefert.

Wein-Restaurant Kirchgasse 13.
Morgens **Nachmittag: Mehlsuppe,**
Donnerstag: **Mehlsuppe,**
wozu freundlichst einladet
G. Kestler.

Gasthaus zum Kronprinzen,
Schulgasse 4.
Donnerstag **Abend: Mehlsuppe,**
wozu freundlichst einladet
F. Dienstbach.

Weiterer Naturbutter-Abschlag.

Bayr. Landbutter, bei 2 Pfd. u. mehr à 86 Pf.
Schrahmbutter do. „ „ 105 „
do. aus pasteurisirt. Rahm „ „ 118 „
der Molkerei Jüfchen
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
gegenüber der Wehrstraße, Telefon 414.
Schwalbacherstr. 43.

Cognac, Marke Albert Buchholz,

höchst prämiirt, berühmte und preiswürdige Marke, zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 für 1/2 Flasche.
Peter Enders,
Michelsberg 32.

Speisefartoffeln

Str. Nr. 265 frei Haus.
C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
gegenüber der Wehrstraße, Telefon 414.
Schwalbacherstr. 43.

Achtung!
Bei Einkauf von 20 Pf. an in Colonialwaaren, Flaschenbier 2 1/2 Pf., Rubr-Rohlobben, gefeibt, Rumpf 22 und 24 Pf., Str. 125 und 180 Pf. Kirchstraße 18a, **Fr. Walter.**

Aepfel. Aepfel.

Rheinische Bohn- u. Kochäpfel 10 Pf.
80 Pf. angestohene 10 Pf. 50 Pf. halbbares
gutes Tafelobst 10 Pf. 1 Pf. Kerobträge 9.
Restaurations zur Seidenraupe, Kerobträge 9.
Donnerstag **Abend: Großes Schlachtfest.** Morgens Schweinepfeffer, Bratwurst u. Weißfleisch mit Kraut, wozu freundlichst einladet
Ferdinand Fischer.

Rollmöpfe per Stück 6 Pf., C. Kirchner,

Wellerstraße 27, Ecke Dellmündstr. Adlerstr. 31.
* **Steuerarbeiten, rechtskundig,** discret, zugleich Rechnungs-Wücherrevision, Wücher-Anlagen und Rückstände. **Loesser, Dartingstraße 6, 10—4.**

Patente etc. erwirkt

Kerst Frank, Civ.-Ing. Wiesbaden
Spiken, Federn, Handschuh-Wäscherei,
Buh. **Anna Katerbau, Kerobträge 9, 2.**

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos
J. Mühl, repr. Heilgehülfe, Weberg. 44, 2.
Zu sprechen von 12—1 u. von 3—4, ab 4 Uhr auch ausser dem Hause. Telefon 2799. 10054
Akademisch geb. Schneiderin sucht noch Kunden außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstr. 50, 9.

Codes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied Dienstag früh unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Marie, geb. Schramm,
Wittwe des Königl. Regierungs-Secr. Joh. Schmidt.

Schmerzgerührt zeigen dies hiermit an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Sedanstraße 6, aus statt. 148

Heute Mittag um 1 Uhr verschied nach längerem Leiden im 78. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der

Amtsgerichtsrath a. D. Carl Ganner,
was wir tiefbetrübt Verwandten und Freunden hierdurch mittheilen,
Wiesbaden, den 13. Januar 1903.

Auguste Ganner, geb. Gutberlet,
Lina Ganner.

Die Beerdigung findet statt: am Freitag, den 16. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Luxemburgstraße 11, aus. 150
Die Trauerfeier findet im Hause statt.

Am Montag Abend wurde uns unser hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder und Schwager,

Herr August Seipel,
f. J. beim Feldartillerie-Regiment No. 27 (Granien),
durch einen plötzlichen und unerwarteten Tod im blühenden Alter von 22 Jahren entziffen.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause in **Schierstein** aus (Gasthaus „Zum Adler“) am Donnerstag, den 15. Januar, Nachmittags um 3 Uhr, statt. 146

Das 2. Viertel Abonn. A. Parterre rechts No. 23, abzugeben Kirchstraße 8, 1.

Wer leibt 50 Mt. gen. 5% Jinsen u. gute Sicherh. für 1/2 Jahr? Näh. im Taabl.-Verlag.

Academische Zuschneide-Schule

v. **Frl. J. Stein, Bahnhofsstr. 6, Stb. 2.**
im **Adrian'schen Hause.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Plage f. d. sämmtl. Damen- und Kindergeb., Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht f. d. Methode. Vorzugl. prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül. Aufs. tägl. Costüme u. ausgeh. u. eingerichtet. Taillenkunst, incl. Futter u. Anpr. 1.25. Kochsch. 75 Pf. bis 1 Mt. Nebenbüßen in Stoff und lackirt zu bill. Preise. 10055

Handarbeits-Unterricht

oder Nachhilfe wird von staatlich geprüfter Lehrerin erteilt. Näh. Seeröbenstraße 16, Laden.
Wo kann e. j. Mann gründl. die Buchführ., Schönschr. u. Corresp. lernen? Näh. mit Preis u. Dauerangabe u. S. 122 an den Taabl.-Verlag.

Wiesbadener Geschäftshaus.

In **bester u. verkehrreichster Lage** ist ein Haus für 260,000 Mt. zu verkaufen. Drei große Läden können geschaffen werden, wobei eine **feine Conditorei, feines Colonialwaaren-,** respective **Delicatesengeschäft** oder auch für **Bau- od. sonst. feines Geschäft** geeignet wäre. **Jährlicher Mietvertrag über 12,000 Mt.,** d. aber durch **Schaffung d. Läden ca. 40,000 Mt.** höher werden würde. Anzahlung ca. 40,000 Mt. Off. erb. unter **Z. 120** an den Taabl.-Verlag.

Eine **ganze, Wirtschaft** zu verm., event. das Haus an **vert.** Näh. Schulberg 6, 8 St.

Ein **rentabl. Haus** mit Verbleib von reellen Handwerker bei 10,000 Mt. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Ausführl. Offerten von **Clientb. sub H. 124** an den Taabl.-Verlag.

Bauplätze

in der Mitte der Stadt **Biedrich** sind zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an
H. Stemmler, Biedrich.

Auf 1. Hyp.

auszuleihen sind ca. 200,000 Mt., entweder **ganz** oder in **Teilbeträgen**, zum **billigsten Zinsfuß.** Offerten erbeten unter **F. 125** an den Taabl.-Verlag.

Eine **schöne, große, deutsche Dogge** (zum Lieben) zu verkaufen **Schlachthausstraße 28.**

Altes Porzellan

kauft **Joseph Wagner,**
Grabenstraße 32.
Biedricherstr. 16 u. 18 drei hochherzhaftl. Wohnungen zu vermieten.

Eine 3—4 m. auch ohne Pension zu vermieten

in **Kolnstraße 10, „Villa Norma“.**
Ein **enagel. Mädchen,** das kochen u. perfect schneiden kann, **sucht Stellung**

als Stütze

der Hausfrau oder als **Kinderfräulein.** Gef. Offerten sub **F. H. 1. 0812** an **F 123**
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gestohlen

wurde ein **Hintergeschirr, Satteltrage und Schneppgurt.** Wer Angaben darüber machen kann, erhält gute Belohnung. Näheres Taabl.-Verlag.

Verloren

silberne Gürtelschnalle an grünem Sammtbüttel. Gegen **hohe Belohnung** abzugeben **Sonnenbergstraße 66.**

Verloren Stempel Della. Bitte abzugeben **Schlachthausstraße 19, 2.**

Toy-Terrier

angelassen, **weiß,** mit **gelb. Kopf** und **Schwanz.** Blatterstraße 24, Stb. 1 St.

***** **Staniol,** Cigarrenabschälte und Briefmarken **sammeln!** *****
Bitte für das **Diakonissenhaus Paulinenstift** abzugeben **Schlierstraße 17.** *****

Familien-Nachrichten

Von **Verlobungen, Geirathen, Geburten** und **Todesfällen** wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch **Postkarte** Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.
Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 6. Jan.: dem **Kellner Franz Bömer** e. L. **Mina Karoline.** 7. Jan.: dem **Gastwirth Emil Debel** e. S. **Julius.** 8. Jan.: dem **Schuhmann Albert Keunke** e. L. **Elisa Dora Auguste;** dem **Fuhrmann Johann Müller** e. L. **Wilhelmine Johanna.** 9. Jan.: dem **Sergeanten Clemens Trüffel** e. S. **Walther Ferdinand Julius.** 10. Jan.: dem **Schuhmacher Michael Fremmann** e. S. **Karl Michael.** 12. Jan.: dem **Schuhmachergehülfe Friedrich Overhinningshofen** e. S. **Friedrich Wilhelm Emil.**
Aufgeb. **Schreinermeister Jakob Gall** zu **Troisdorf** mit **Elisabeth Jacobine Winhold** das. **Entsch. d. Oscar Goddeker** hier mit **Emma von Gölpen** hier.
Esterben. 12. Jan.: **Privatier Friederike Schaus,** 79 J. 13. Jan.: **Margarete, F. des Hausdieners Jakob Raser,** 4 M.